Goldene Ehrennadel mit Ehrenbrief für Dirigent Ernst Jörg

# Der Volksmusik alle Ehre gemacht

## Kreismusikfest und 25jähriges Jubiläum der „Jörgles Buam" in Ebersdorf bei Coburg gefeiert

EBERSDORF/C. – Das Jubiläum zum 25jährigen Bestehen der „Jörgles Buam", das Jubiläum der 25jährigen Tätigkeit als Dirigent, auf das Ernst Jörg zurückblicken kann, das alles eingebettet in das Kreismusikfest – eine weitere Steigerung war nicht mehr denkbar – die bewirkt hätte, daß die Gemeinde Ebersdorf b. Coburg und mit ihr alle, denen die Musik die Sprache der Seele darstellt, noch mehr unter der Aussagekraft der Musik gestanden hätten. Musik sei die freieste aller Künste, sagte der Schirmherr des Festes, der 1. Bürgermeister Günter Seiler, in seiner Festansprache. Von allen Künsten sage sie das seelische Leben des Menschen am gemäßesten aus. Musik sei so vieldimensional wie das seelische Leben selbst.

In den Mittelpunkt des im Sternsaal durchgeführten Festkommerses wurden auch folgerichtig die Ehrungen verdienter Mitglieder gestellt, die in der Ehrung, die dem Dirigenten Ernst Jörg widerfuhr, ihren Höhepunkt fanden. Er wurde durch den Nordbayerischen Musikbund für seine 25 Jahre währende verdienstvolle Arbeit als Dirigent und für seine vorbildliche Treue mit der goldenen Ehrennadel und mit dem Ehrenbrief der Bundesvereinigung deutscher Blas- und Volksmusik für seine bereits 50 Jahre währende im Verband ausgezeichnet.

Mit der Ouvertüre „Mignonette" eröffneten die „Jörgles Buam" den Festkommers, nachdem zuvor die Autenhausener Musikanten unter ihrem Dirigenten Harry Kaiser und die Lautertaler Musikanten unter ihrem Dirigenten Raimund Seifert zur Unterhaltung aufgespielt und dafür wohlverdienten Beifall geerntet hatten. Ein stilles Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Werner Lindner und Werner Reißenweber.

Der 1. Vorsitzende Ernst Jörg begrüßte die vielen Gäste und konnte dem Schirmherrn Bürgermeister Günter Seiler, den beiden Landtagsabgeordneten Otto Schuhmann und Walter Großmann, dem Regierungsbezirksvorsitzenden Hans Welscher (Stockheim), dem Kreisvorsitzenden Arthur Kempf und den Ehrenmitgliedern Eduard Martin, Edwin Gerlicher und Arthur Hochberger sowie dem 1. Bürgermeister Günter Kolb (Grub am Forst), den Gemeinderäten und den Freunden aus Rüttenen (Schweiz) einen besonderen Willkommensgruß entbieten. Der Dank des Vorsitzenden galt dem Gesangverein Ebersdorf, der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf, der Sanitätskolonne Ebersdorf-Frohnlach und dem Obst- und Gartenbauverein für die Unterstützung, die für die Durchführung des Festkommerses gewährt worden sei.

Nach den Kreismusikfesten in den Jahren 1964 und 1979, nach dem Bundesmusikfest im Jahre 1969 weilten nunmehr mit dem Kreismusikfest 1983 viele Volksmusikkapellen in Ebersdorf und versuchten, neue Freunde für die Volksmusik zu gewinnen. Dabei würden sie sich vor allem an die Jugend wenden. „Geboren aus dem Volke, geschaffen für das Volk – das ist unsere Musik!" betonte Ernst Jörg. Wer Musik im Herzen trage, dem sei von der Vorsehung eine innere Verpflichtung auferlegt worden, die er auch mit ganzer Liebe erfüllen müsse. In allererster Linie spreche dabei das Herz, spreche die Liebe zur Volksmusik.

An den „Musikervater" Ernst Jörg und seine Trachtenkapelle gewendet sagte der Regierungsbezirksvorsitzende Hans Welscher, daß die Gemeinde Ebersdorf über eine bereits mehr als 100 Jahre alte Musiktradition verfüge. Aus dem Musikverein Ebersdorf-Grub 1869 sei die Trachtenkapelle der „Jörgles Buam" hervorgegangen, als das musikalische Leben in der Gemeinde am Versiegen gewesen sei. Der Festkommers zum 25jährigen Bestehen der „Jörgles Buam" sei mit Schwung und musikalischer Ausdruckskraft der beteiligten Kapellen eingeleitet worden.

Erfreut sei er, der Bezirksvorsitzende, daß auch viele Kapellen aus dem Landkreis Coburg ihren Beitrag zum Kreismusikfest lieferten und daß es vor allen Dingen auch junge Menschen seien, die das edle Gut der Volksmusik weitergeben würden. Sie machten einen erheblichen Teil der 5500 im Nordbayerischen Musikbund zusammengefaßten Mitglieder aus. Den „Jörgles Buam" attestierte er, daß diese Leistungsträger in der Gemeinde Ebersdorf seien und daß sie gerade durch ihre Leistung weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt seien. „Sie haben uns in der Volksmusik bisher alle Ehre gemacht!"

Namens des Kreises Coburg im Nordbayerischen Musikbund entbot auch der Kreisvorsitzende Rudi Reinhardt (Rödental) Grußworte und überreichte an die „Jörgles Buam" eine Urkunde und einen Ehrenteller.

### Festansprache

In seiner Festansprache betonte der Schirmherr Bürgermeister Günter Seiler, daß sich die Kapelle „Jörgles Buam" der Musik als einem Teilbereich des weiten Spektrums „Kultur" verschrieben habe und der Volksmusik bereits seit 25 Jahren treu geblieben sei. Die Erhaltung und die Wiederbelebung der volksmusikalischen Tradition beim offenen Singen und Musizieren in der Familie und in der Gemeinschaft, im Alltags- und Festtagsleben seien ein wichtiges Anliegen der Heimatpflege. Musik sei die freieste aller Künste. Musik sei auch eine Sprache, die in der ganzen Welt verstanden werde. Sie brauche nicht erst übersetzt werden.

Die Förderung kultureller Angelegenheiten gehöre überwiegend zu den freiwilligen Aufgaben der Selbstverwaltung der Gemeinden und Landkreise. Gerade hier sei diesen noch ein weitgehender Handlungsspielraum gegeben. Diese Möglichkeit der freien Entfaltung sei aber die Voraussetzung für eine erfolgreiche Kulturarbeit, die nicht von Vorschriften und sonstigen Vorgaben, sondern vom freiwilligen Zusammenwirken der Kreise, der Gemeinden, der privaten Initiativen und vom Interesse, der Phantasie und dem Engagement der einzelnen Bürger leben. Der kulturpolitische Handlungsrahmen müsse von staatlicher Bevormundung frei bleiben, wenn auch die Zusammenarbeit mit dem Staat erwünscht sei.

### Ehrungen

Der Festrede schloß sich eine Fülle von Ehrungen an. Durch den Nordbayerischen Musikbund und den Bundesblasmusikverband wurden Walter Hochberger und Dieter Neumann (dieser in Abwesenheit) für ihre bereits 40 Jahre währende Tätigkeit als Volksmusiker durch die Überreichung der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Für seine besonderen Verdienste um den Musikverein Ebersdorf-Grub 1869 wurde Heinz Grundig zum Ehrenmitglied ernannt.

Für besondere Verdienste erhielten die Vereinsehrennadel in Gold: Gerhard Stößlein, Dieter Neumann, Walter Hochberger, Manfred Pottel, Edwin Finsel, Hilmar Nemmert, M.-Ulrich Wöhner, Hubert Schicke, Erwin Maitschak, Josef Enderle, Günther Weiß.

Für ihre 25 Jahre währende Mitgliedschaft erhielten die Vereinsehrennadel in Silber: Helmuth Finsel, Hans Gruber, Friedel Nembach, Rudi Reichel, Fritz Schneider, Horst Spichal, Edmund Stößlein, Hildegard Jörg, Walter Jung, Heinz Knorr, Helmuth Korn.

Für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Vereinsehrennadel in Bronze: Fritz Will, Otto Welsch, Willy Thummerer, Walter Oppel, Lothar Pollach, Hartmuth Merz, Andreas Stadter, Leonhardt Lagershausen, Horst Pogrell, Ralph Rupp, Franz Carl, Herbert Resch, Max Bauer, Peter Brändler, Werner Brehm, Herbert Fuchs, Gerhard Friedrich, Karl Heinz Fischer, Werner Jung, Dieter König, Johann Knopp, Werner Schneider, Dieter Schmidt, Dieter Uzelino.

Durch die Überreichung eines Ehrenkruges wurden ausgezeichnet: Arthur Kempf, Ernst Jörg, Fritz Hochberger, Arthur Hochberger, Eduard Martin Heinz Grundig, Edwin Gerlicher, Gerhard Friedrich, Wilhelm Böhm, Werner Brehm, Walter Höcherich, Hermann Steiner.

Die Jubiläumskapelle bedankte sich bei ihrem Dirigenten durch die Überreichung einer Holzschnitzarbeit als Präsent.

### Die Gratulanten

Den Reigen der Gratulanten zum Jubiläum eröffnete der 1. Bürgermeister der Gemeinde Grub am Forst, Günter Kolb. Ihm schlossen sich die Vertreter der vielen Ortsvereine an, die ihre Glückwünsche und Präsente darreichten.

Die Veranstaltungen zum Kreismusikfest fanden mit einem Standkonzert der Musikgesellschaft Rüttenen (Schweiz) in Grub am Forst am Sonntag ihren Auftakt und mit dem großen Gemeinschaftschor, bei dem unter der Leitung von Ernst Jörg der „Coburger Marsch", die „Feierliche Musik" von Freivogel und der „Larridah-Marsch" dargeboten wurden, ihren Höhepunkt.

Anschließend spielten auf: der Spielmannszug der Sta kapelle Coburg, die Walburta Musikanten, die Blaskape Neundorf, das Jugendblas chester Coburg, die Stadt pelle Neustadt, das Jugend chester Rödental, der Mus verein Rödental, das Jugend chester Witzmannsberg, Musikverein Frohnlach und Musikgesellschaft Rüttenen.

*Für seine besonderen Verdienste um den Musikverein Ebe dorf-Grub wurde Heinz Grundig (Mitte) zum Ehrenmitglied nannt. Ihn beglückwünschten dazu der 1. Vorsitzende Ernst J und der 2. Vorsitzende Manfred Pottel (rechts).* Fotos:

*Hohe Auszeichnungen durch den Nordbayerischen Musikbund und den Bundesblasmuskiverba erhielten der 1. Vorsitzende und Dirigent Ernst Jörg (zweiter von links) und Walter Hochberger (d ter von links). Die Auszeichnungen wurden ihnen durch den Regierungsbezirksvorsitzenden Ha Welscher (links) überreicht. Glückwünsche sprachen ihnen der Kreisvorsitzende Rudi Reinha (rechts) und der 1. Bürgermeister Günter Seiler (zweiter von rechts) aus.*

*Schon seit den Tagen der Gründung der Kapelle gehören diese Mitglieder zu den „Jörgles Buam", die mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet wurden.*

*Für ihre besonderen Verdienste um die Kapelle „Jörgles Buam" konnte eine große Zahl von Mitglie-*